

Zeitschrift: Zeitschrift des Schweizerischen Gartenbauvereins : illustrirter Monatsbericht für practische Gärtnerei

Herausgeber: Schweizerischer Gartenbauverein

Band: 1 (1881)

Heft: [1]

Artikel: Cypridium insigne Wall. und seine Cultur

Autor: Simmler, P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-349479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mexico stammt und von dem geschickten Züchter Lemoine vergeblich zu Kreuzungsversuchen mit anderen Knollen-Begonien verwendet worden ist.

[Wir behalten uns vor später über *B. polypetala*, die hier Platz finden sollte, eingehend zu berichten. Red.]

Diese 11 Arten (und einige andere nicht in Cultur befindliche) gehören alle einer natürlichen Section der Gattung *Begonia* an; Section, die in den Monographien nicht existirt, indem dort unsere Knollen-Begonien in verschiedenen Sectionen vertheilt sind.
(Schluss folgt.)

Cypripedium insigne Wall. und seine Cultur.

Obschon *C. insigne* als eine der gewöhnlichsten exotischen Frauenschuh-Arten seit langer Zeit bekannt und cultivirt ist (trifft man ja selten ein Gewächshaus, wo sich diese hübsche Orchidee nicht eingebürgert hat), halte ich es nicht für überflüssig, hier einige kurze Notizen über seine Cultur zu geben.

Sehr oft sieht man diese Pflanze bei Gärtnern und Privatleuten mit gelben Blättern, was ihr ein krankhaftes und schlechtes Aussehen giebt. Die Ursache ist in den meisten Fällen zu viel Wärme; man hält *C. insigne* das ganze Jahr hindurch im Warmhaus, obgleich das Kalthaus ihr richtiger Standort ist. Während ich dieses schreibe, habe ich einige üppig grüne Exemplare vor mir, die den Winter über bei 5—8 Grad Celsius cultivirt worden sind und wovon das eine 27 und zwei andere je 17 Blüthen zeigen.

Meine *Cypripedium* werden gewöhnlich im Februar verpflanzt. Die Mischung besteht aus 2 Theilen gute Lauberde, 1 Theil faserige Torf- oder Moorerde und 1 Theil Sumpfmoos (*Sphagnum*). Dazu füge ich ein wenig groben Flussand und etwas getrockneten Pferdedünger. Besonders ist darauf zu achten, dass die verwendeten Töpfe sauber und

mit gutem Abzug versehen sind und die Pflanzen nicht zu tief in die Erde zu stehen kommen. Hat man mit schlechten Pflanzen zu thun, so sind die Wurzeln sorgfältig zu waschen, wobei faulige Theile sauber weggeschnitten werden. Für solche Pflanzen wählt man kleine Töpfe mit starkem Abzug und fügt der Erdmischung ein wenig grob gestossene Holzkohle bei. Sämmtliche Töpfe werden mit frischem Sumpfmoos überdeckt und nicht gleich angegossen. Man bringt die verpflanzten Exemplare an einen hellen Standort, beschattet sie sorgfältig und hält sie für einige Zeit in geschlossener Luft. Bald kommen neue Wurzeln zum Vorschein, die in die frische Erde eindringen. Nun begiesse man die Pflanzen ordentlich und halte sie immer feuchter, je mehr sie sich entwickeln.

Von Anfang Mai bis Ende October giebt man — wenn es das Wetter erlaubt — Tag und Nacht Luft und überspritzt die Pflanzen während des Sommers zweimal täglich.

Blüthezeit im Winter.

Unter den nämlichen Bedingungen gedeihen *Cypripedium barbatum*, *C. venustum*, *C. villosum* und *C. Schlimii*.

P. Simmler.